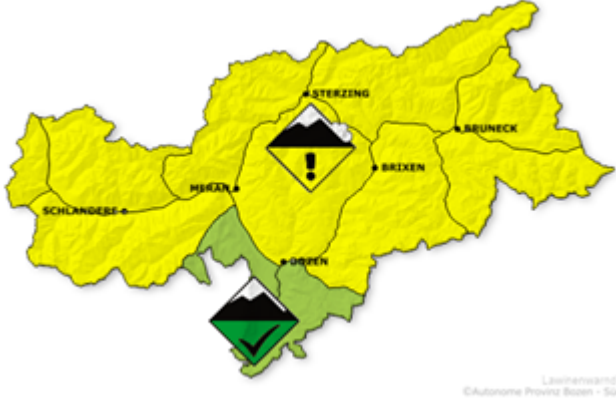

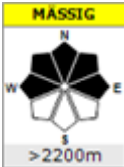







Prognose der Lawinengefahr für Donnerstag 16. März 2017

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 15. März 2017

IM TAGESVERLAUF ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh		Entwicklung im Tagesverlauf	
			
Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)	Was? Probleme	Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)	Was? Probleme
			

Lawinengefahr

Auf Südtirols Bergen herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2, am heikelsten ist die Lawinensituation in den nördlichen Landesteilen. Die Hauptgefahr geht dabei von schattigen Steilhängen aus, wo an Übergängen von wenig zu viel Schnee Lawinen vereinzelt noch mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Der Tribschnee hat sich weiter stabilisiert, besonders im hochalpinen Gelände kann er aber noch lokal gestört werden. Ausgelöster Tribschnee kann in Folge auch Brüche in der Altschneedecke hervorrufen. In sonnenexponierten Hängen steigt in Kombination mit dem Temperaturanstieg die Auslösebereitschaft für spontane und ausgelöste Lawinen im Tagesverlauf an.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die frühlingshaften Verhältnisse führen speziell im sonnenexponierten Gelände zu einer Setzung und Verfestigung der Schneedecke, in schattigen Hängen und in der Höhe verlaufen diese Prozesse aber langsamer. Der Schneedeckenaufbau ist weiterhin ungünstig und birgt Potential für größere Lawinen (Altschneeproblem). Die Schneehöhe ist nun zum Teil durchschnittlich, in den südlichen Landesteilen ist sie jedoch weiterhin unterdurchschnittlich. In der Früh findet man in tiefen Lagen und im sonnenexponierten Gelände eine teils tragfähige Schmelzharschruste, außerdem ist die Schneeverteilung stark vom Wind beeinflusst.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet